Berichtsvorlage
Ref.VII/086/2020

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	16.09.2020	öffentlich	Bericht

Betreff:

Bilanz der "Nürnberger Sommertage" vom 31.07. bis 06.09.2020

Sachverständiger:
Herr Lorenz Kalb, 1. Vorsitzender Süddeutscher Verband Reisender Schausteller und Handelsleute e. V.

Bericht:

Da ein Volksfest auf dem Volksfestplatz nach den in Bayern geltenden Infektionsschutzregelungen in diesem Jahr nicht möglich war, hat die Stadt Nürnberg den Schaustellerbetrieben gestattet, im Rahmen der „Nürnberger Sommertage“ vom 31.07. bis 06.09.2020 dezentral auf mehreren Plätzen in der Altstadt sowie am Aufseßplatz in der Südstadt und vor der Dreieinigkeitskirche in Gostenhof ihre Fahrgeschäfte und Verkaufsstände zu betreiben. Die „Nürnberger Sommertage“ erfolgten im Einklang mit den Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung in der Sechsten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung. Die Staatsregierung hat den Kommunen zu solchen dezentralen Aktivitäten geraten. Diese werden auch in anderen bayerischen Städten, z.B. in München („Sommer in der Stadt“) oder Augsburg („Augsburger Stadtsommer“) durchgeführt.

In der Sitzung wird mündlich zu den „Nürnberger Sommertagen“ berichtet. Als Sachverständiger hält dabei Herr Lorenz Kalb, Vorsitzender des Süddeutschen Verbandes reisender Schausteller und Handelsleute e.V., Rückblick und zieht Bilanz.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. III**

☒ **OA**

☐